

## kmale

ichnen sich unter  
ch **große Augen**  
erkennbar gehö-  
schweifbeim Gehen  
Nasenbein. Dieses  
-nannte Merkmal ist  
Arabern sehr ausge-  
hat ein Stockmaß  
d 1,55 Meter und  
00 und 560 Kilo-  
önnen diese Pferde  
eter ohne Pause.  
toockle ist das  
aber die Charakter-  
s die Tiere dem  
ugewandt seien. rk



Mitten durch die Gäste im Kuffner Indoor-Biergarten führte der Laufsteg für die Auktion der Araber.

Foto: Agentur Kochertal

teitsport kam nicht  
aparten Arabian Fu-  
estern und Hunter  
Pferde und Reiter  
a Techniken der  
riesen, dass Araber-  
hauitere, sondern  
arbeitspferde für die  
ein können. Für die  
eisgelder hatte der

woch begannen 127 Bieter aus der ganzen Welt online zu bieten.

Am Samstagabend ging dann im Indoor-Biergarten des Kuffner-Hofs die eigentliche Veranstaltung über die Bühne, die live in Saudi-Arabien und in den Vereinigten Emiraten im Fernsehen übertragen wurde. Zwei Moderatoren versteigerten 17 edle Araberperde, von denen vier Tiere Summen von über 50 000 Euro einbrachten. Eine erhoffte sechsstellige Verkaufssumme wurde nicht erreicht, aber die Organisatoren zeigten sich insgesamt sehr zufrieden.

**Ummöglich** Nachdem aufgrund von Dauerregen am ersten Veranstaltungstag die Wettbewerbe in die Reithalle verlegt werden mussten, schaffte Hans-Peter Kuffner das Unmögliche: Er ließ quasi über Nacht über 200 Tonnen Sand auf dem Reitplatz auswechseln und so konnte der Sonntag doch noch im Freien stattfinden. Karl-Heinz Stoeckle zeigte 'seine Zufriedenheit offen: „Für mich ist jetzt schon klar, dass wir im kommenden Jahr wieder auf dem Kuffner-Hof sein werden.“

Verein Futurity Europe keinen Sponsor. „Finanziert wird alles durch Spenden von Deckspringen“, erklärt Karl-Heinz Stoeckle. Anders ausgedrückt heißt das: Züchter spenden Arabersperma, das die Futurity europaweit verkaufen darf.

Zum ersten Mal fand die übliche Auktion von Araberperden als Hybridauktion statt. Karl-Heinz Sto-

eckle erläutert: „Aufgrund von Corona konnten viele interessierte Bieter aus den Niederlanden, Spanien und quasi allen Drittländern außerhalb Europas nicht anreisen.“ Ohne die aber würde sich eine Auktion nicht rechnen. Deshalb bot man den Interessenten an, bereits eine Woche vor der Live-Auktion online steigen zu können. Bereits am Mitt-